

Presseinformation

ZKHL tritt künftig mit erweitertem Vorstand an

Mitgliederversammlung beschließt Fokussierung auf Kernthemen

Bonn, 24. Juni 2022. Die Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft e.V. (ZKHL) hat zwei weitere Vorstandsmitglieder. Auf der ordentlichen Mitgliederversammlung in Berlin am 22. Juni wurden Dagmar Klingelhöller, Vertreterin des Netzwerk Agrar e.V. und Otto-Friedrich Ripke, Präsident des ZDG in den Vorstand gewählt. Bereits im Vorstand vertreten sind die Präsidenten Josef Sanktjohanser (HDE), Joachim Rukwied (DBV), Franz-Josef Holzenkamp (DRV) sowie als geschäftsführendes Vorstandsmitglied Dr. Hermann-Josef Nienhoff.

Der Vorstandsvorsitzende, Josef Sanktjohanser freute sich, auch alle seit der Gründung im letzten September dem Verein neu beigetretenen Mitglieder persönlich in Berlin zu begrüßen. Das sind neben dem Netzwerk Agrar e.V. und dem ZDG auch die VEZG, ISN und DLG sowie das jüngste Mitglied, der Deutsche Verband Tiernahrung e.V. (DVT). Sanktjohanser betonte in seiner Begrüßung, dass sich die Ausgangslage der Lebensmittelkette seit Gründung der ZKHL drastisch verändert habe. Die Preisveränderungen seien extrem und in der Folge die Nachfrage nach preiswerten Lebensmitteln gestiegen.

Einigkeit gab es unter den Mitgliedern, sich künftig auf Kernthemen zu fokussieren. Die Probleme vor dem Hintergrund der aktuellen Zeitenwende „schreien förmlich danach, diese in der ZKHL gemeinsam zu besprechen“, so ein Teilnehmer der Versammlung. Unter Hinweis auf die enorme Dynamik im Markt wurde an alle Stufen der Kette appelliert, gemeinsam nach vorne zu denken. Nur so können auch zukünftig wettbewerbsfähige Strukturen und eine ausreichende Versorgung mit hochwertigen Lebensmitteln aus Deutschland sichergestellt werden. Das gelte für Spargel und Erdbeeren ebenso wie für Schweinefleisch. „Die Kommunikationslinien in der ZKHL können als wichtige Investition in die Resilienz der Lebensmittellieferkette gesehen werden“, so ein anderer Teilnehmer.

Ihr Ansprechpartner:
Dr. Hermann-Josef Nienhoff
M +49 (0) 162 1308920
nienhoff@zkhl.de

Zentrale Koordination
Handel-Landwirtschaft e.V.
Adenauerallee 127a
53113 Bonn
T +49 (0) 228 909031-410

Bei der Herkunft Deutschland und beim gemeinsamen Lebensmittelkodex sollen jetzt zügig Ergebnisse erreicht werden. „Das Ziel aller an der ZKHL Beteiligten muss es sein, künftig schneller Konsens über die gemeinsamen Ziele herzustellen“ sagt Josef Sanktjohanser, Präsident des HDE. „Ziele die realistisch leistbar sind. Denn die Schwerkraft des Marktes kann von der ZKHL jedenfalls nicht ausgehebelt werden.“ Das Spannungsfeld innerhalb der Kette sei allen bewusst; kleinteilige Themen seien aber nicht zielführend.

Die Mitgliederversammlung einigte sich unter anderem auf eine neue Beitragsordnung sowie auf die künftige Neubenennung der Mitglieder des Steuerungskreises.

Über ZKHL

Faires Miteinander - Verantwortliches Handeln

Der Verein Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft e.V. (ZKHL) hat sich zum Ziel gesetzt, die Zusammenarbeit in der Lebensmittelkette nachhaltig zu verbessern. Dabei soll der Zukunfts- und Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Land- und Ernährungswirtschaft - unter Einbeziehung der gesellschaftlich relevanten Themen und Verbraucherwünsche - besondere Beachtung geschenkt werden. In seiner Arbeit wird ZKHL die Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft und die Regeln des europäischen wie deutschen Kartellrechts berücksichtigen. Verantwortliches Handeln und faires Miteinander bilden die gemeinsame Wertebasis für die gemeinsamen Anstrengungen in der ZKHL. Die Ausrichtung konzentriert sich auf folgende Ziele:

- Verbesserung der Zusammenarbeit und Vertrauensbildung in der Lebensmittelkette
 - Konflikte gemeinsam erörtern und neutral im Sinne der Beteiligten lösen
 - Höhere Wertschöpfung und Effizienzgewinne über die Kette hinweg erreichen
 - Förderung der Leistungsfähigkeit und Zukunftssicherung der heimischen Landwirtschaft
- Als Dialogplattform der Lebensmittelkette agiert die ZKHL unabhängig, neutral und im Rahmen der marktwirtschaftlichen Grundordnung. Die Erörterung gemeinsamer Handlungsoptionen gehört ebenso zur Aufgabenstellung wie die Einrichtung einer neutralen Schlichtungsstelle.

Die Mitglieder der ZKHL sind:

- Handelsverband Deutschland – HDE e.V.
- Deutscher Bauernverband e.V.
- Deutscher Raiffeisenverband e.V.
- Bundesverband des Deutschen Lebensmittelhandels e. V.
- BVEO Bundesvereinigung der Erzeugerorganisationen Obst + Gemüse e. V.
- Handelsvereinigung für Marktwirtschaft e.V.
- i.m.a. – information.medien.agrar e.V.
- Vereinigung der Erzeugergemeinschaften für Vieh und Fleisch e.V.
- WWA – Wirtschaftswissenschaftliches Institut der Agrarwirtschaft

- **Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V.**
- **Netzwerk Agrar e.V.**
- **DLG e.V. (Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft)**
- **ISN - Interessengemeinschaft der Schweinehalter Deutschlands e.V.**
- **Deutscher Verband Tiernahrung e.V.**

Hinweis zur gendergerechten Sprache:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit und leichteren Verständlichkeit verwendet die Zentrale Koordination Handel-Landwirtschaft (ZKHL) in einschlägigen Texten das in der deutschen Sprache übliche generische Maskulinum. Hiermit sprechen wir ausdrücklich alle Geschlechteridentitäten ohne wertenden Unterschied an.